

## **NACHBERICHT zur ERÖFFNUNG der AUSSTELLUNG KALT UND WARM**

### **Baukultur und Tourismus vernetzen**

#### *Start der Wanderausstellung KALT UND WARM in Velden am Wörthersee*

Rund 100 Besucher/innen, darunter Entscheidungsträger/innen aus Politik und (Tourismus)Wirtschaft, Architekturschaffende und Interessierte fanden sich am Donnerstag den 31. Mai im Gemeindeamt Velden am Wörthersee ein, als im Rahmen der Architekturtage 2012 die Ausstellung „KALT UND WARM“ eröffnet wurde. Diese neu konzipierte Schau zeigt erstmals eine Auswahl herausragender Tourismusbauten rund ums Wasser in Österreich, Slowenien und Südtirol. KALT steht dabei für See-, WARM für Thermalwasser. Ziel des Projektes KALT UND WARM ist, ein Bewusstsein für qualitativ gestaltetete Kultur- und Naturlandschaft zu schaffen und die Qualität von Tourismusarchitektur zu heben.

Die Wörtherseegemeinde wurde dabei bewusst für den Start der Wanderausstellung gewählt. „Tourismus und Architektur waren in Velden schon immer eng miteinander verbunden“, erklärt Bürgermeister Ferdinand Vouk. So gibt es eine Bauberatung in der Gemeinde, und 2008 wurde ein Architekturbeirat gegründet, der geplante Bauprojekte in der Veldener Bucht begutachtet und begleitet. „Wir setzen uns dafür ein, die letzten freien Seegrundstücke zu erhalten. Wir wollen, dass der Tourismus auch für die nächsten Generationen eine Chance hat und dass hier auch künftig Wertschöpfung erzielt wird“, so Vouk.

Dass Architektur ein bedeutender Wirtschaftsfaktor im Tourismus ist und Baukultur regionalen Mehrwert schafft, zeigen die Initiatorinnen Gordana Brandner-Gruber und Astrid Meyer-Hainisch anhand von ausgewählten „Best-Practice“-Projekten für Baukultur im Tourismus in Seen- und Thermenregionen, die zum Thema passend auf Liegestühlen präsentiert werden.

„(Tourismus)Architektur müsse zeitlos sein“, meint Marketingexperte und Eventmanager Hannes Jagerhofer und nennt das Delano Hotel von Philippe Starck in Miami als positives Beispiel. An Kärnten schätzt er die Nähe zu Italien und Slowenien und empfiehlt Touristiker/innen die Synergien in der Region Alpe-Adria zu nutzen. Kärntner Kultur und „Lust am Leben“ vermittelt in seinem Wiener Büro eine alte Kärntner Viehtränke als Esstisch, an dem selbst Gekochtes gemeinsam gegessen wird.

Als Vorgeschmack auf die im Oktober 2012 erscheinende Publikation KALT UND WARM präsentierten die Kuratorinnen Gordana Brandner-Gruber und Astrid Meyer-Hainisch ein Ansichtsexemplar. Zum Ausklang gab es Kulinarisches aus dem Alpen-Adria Raum, unter anderem Biokäse vom Mallhof in Bad Kleinkirchheim, Wein aus der Südsteiermark und Salzburger Bier. Die Ausstellung wurde dabei – die Projekte werden auf Liegestühlen präsentiert – gleich auf Praxistauglichkeit geprüft und fand einen gemütlichen Abschluss.

#### **Infos zur Ausstellung:**

Ausstellungsort: Gemeindeamt Velden am Wörthersee, Erdgeschoß

Ausstellungsdauer: 1. Juni bis 13. Juli 2012

Öffnungszeiten: Mo bis Fr: 9 – 12 Uhr, Mo bis Do: 13 – 17 Uhr

Die Publikation ist unter **[www.kalt-warm.org](http://www.kalt-warm.org)** zu bestellen.

Nächste Station der Ausstellung: ArchitekturHaus Kärnten, Klagenfurt, Oktober 2012

## **NACHBERICHT zur ERÖFFNUNG der AUSSTELLUNG KALT UND WARM**

### **Initiatorinnen und Kuratorinnen:**

Arch. DI Gordana Brandner-Gruber und Arch. DI Astrid Meyer-Hainisch

KALT UND WARM wird unter anderem von der Kammer der ZiviltechnikerInnen für Steiermark und Kärnten, dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur, dem Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend (Abteilung Tourismusförderung) und dem Kompetenzzentrum für Landesentwicklung und Gemeinden der Kärntner Landesregierung gefördert.

### **Rückfragehinweis:**

mail@kalt-warm.org

### **Bildnachweis und Bildinformation:**

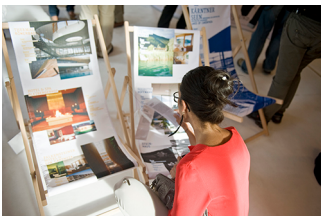
Fotos © KALT UND WARM



Bgm. Ferdinand Vouk im Gespräch mit Arch. Gerhard Kopeinig



Hannes Jagerhofer über Baukultur und Eventkultur



„Best-Practice“ Projekte zum Anschauen, Reinlesen und Platz nehmen



Baukulturvermittlung zwischen Generationen